Amt Lebus
Gemeinde Reitwein

21. Mai 2025

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Reitwein

Sitzungstermin: Montag, den 19.05.2025

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 21:30 Uhr

Sitzungsort: im Dorfgemeinschaftshaus / Versammlungsraum,
Hauptstraße 11, 15328 Reitwein - Präsenz-

Anwesend:

Vorsitzender
Herr Detlef Schieberle

Gemeindevertreter
Frau Monika Bäcker
Herr Falk Prütz
Frau Annegret Altmann
Herr Mike Bäcker
Herr Carsten Lindow
Frau Mandy Thiedemann
Herr Karsten Tietz

Geladene Gäste
3 Gäste

Einwohner
2 Einwohner

Amtsverwaltung
Frau Katrin Bittelmann
Frau Bianca Rosenau

Schriftführung
Frau Liane Boggasch

Nicht anwesend:

Gemeindevertreter
Herr Ricardo Petri

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 03.03.2025
4. Einwohneranfragen
5. Vorstellung Vorentwurf Flächennutzungsplan und Landschaftsplan
6. Stellungnahme der Nachbargemeinde im Bauleitplanverfahren Bebauungsplan „Windpark Podelzig“, der Gemeinde Podelzig (GR/430/2025)
7. Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Realsteuern der Gemeinde Reitwein (GR/432/2025)
8. Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung
9. Auswertung Amtsausschuss
10. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

11. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 03.03.2025
12. Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung
13. Auswertung Amtsausschuss
14. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist angenommen.

3. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 03.03.2025

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift erhoben. Damit ist diese angenommen.

Herr Schieberle informiert über die Zuarbeiten vom Fachamt.

Immobilie Fischerstraße

Aufgrund der geplanten Veräußerung der Immobilie, würde eine Vermietung das Bieterverfahren verfälschen, sowie den Wert schmälern, da der Erwerber die Wohnung ggf. selbst beziehen möchte. Der Notartermin für den Verkauf ist in der Terminierung.

Straßenbeleuchtung

Ein Austausch der Akkus von LED-Straßenlaternen wurde Stand heute ca. 200€/Stück kosten. Aus Erfahrungen der anderen Gemeinden wird dies aber nicht notwendig sein.

Kleidercontainer

Eine Versetzung der Altkleidercontainer wurde vom Fachamt beim Eigentümer beauftragt.

4. Einwohneranfragen

Eine Einwohnerin wendet sich an die Vertreter des Sportvereins „Freunde des Sports“mit der Bitte, auf die zunehmende Raserei insbesondere bei den Trainingseinheiten aufmerksam zu

machen. Die Zufahrtsstraße zum Sportplatz ist sehr eng und die Geschwindigkeit deutlich erhöht.

Zudem macht sie weiterhin auf die erhöhte Geschwindigkeit im Hathenower Weg aufmerksam. Insbesondere am Ortseingang vor der Kopfsteinpflasterstraße wird die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h nicht beachtet. Es besteht der Wunsch, die Geschwindigkeitsregulierung im Hathenower Weg weiter zu optimieren. Insbesondere soll geprüft werden, ob die vorhandenen Maßnahmen so angepasst werden können, dass die Fahrer die Geschwindigkeitsbegrenzung besser erkennen. Vorschläge umfassen z.B. eine andere Beschilderung oder zusätzliche Hinweise, die die Sichtbarkeit der 30 km/h-Zone erhöhen. Das Fachamt wird um Prüfung der vorgeschlagenen Maßnahmen gebeten.

5. Vorstellung Vorentwurf Flächennutzungsplan und Landschaftsplan

Vorstellung der Landschaftsplaner der Bornholdt Ingenieure GmbH

Frau Siebert, Herr Wohlfahrt und Herr Konschake stellen sich den Gemeindevertretern vor und erläutern anhand einer Präsentation die Notwendigkeit sowie den Ablauf eines neuen Flächennutzungsplans. Dabei sprechen sie folgende Punkte an:

- Was ist ein Flächennutzungsplan?
- Verhältnis zur Landschaftsplanung
- Anlass und Erfordernis der Neuaufstellung
- Einflussfaktoren und Beteiligte bei der Erstellung
- Zeitplan
- Entwicklung eines Leitbildes
- Einzelne Aspekte und Änderungsbereiche

(Diese Präsentation ist als Anlage zum Protokoll beigefügt.)

Frau Siebert weist darauf hin, dass noch Aspekte für die Erstellung des Leitbildes benannt werden müssen.

Sie erklärt den Anwesenden die geplante Arrondierung der Misch- und Wohnflächen.

Herr Prütz betont, dass der Zweckverband bei der Planung der Misch- und Wohnflächen eingebunden werden muss.

Herr Wohlfahrt informiert über die geplante Fläche für Solarenergie. Er weist darauf hin, dass sich die etwa 120 Hektar große Fläche teilweise in einem Vogelschutzgebiet befindet. Eine genaue Größenangabe kann erst nach der öffentlichen Beteiligung erfolgen. Die Anwesenden diskutieren die geplante Fläche. Herr Tietz ergänzt, dass die Nachbargemeinde Alt Tucheband für die angrenzende Fläche bereits einen Aufstellungsbeschluss für Freiflächenphotovoltaik bekannt gemacht hat.

Herr Schieberle erklärt, dass die Gemeinde für die Bewertung möglicher Standorte von PV-Flächen unbedingt einen Kriterienkatalog erarbeiten muss.

Herr Wohlfahrt erläutert die Landschaftsplanung und zeigt Vorschläge für Ortseingrünungen. Herr Tietz schlägt vor, die Fläche am Triftweg in die Planung mit einzubeziehen. Die Planer werden die vorgeschlagene Fläche in Augenschein nehmen.

6. Stellungnahme der Nachbargemeinde im Bauleitplanverfahren Bebauungsplan „Windpark Podelzig“, der Gemeinde Podelzig (GR/430/2025)

Frau Bittelmann teilt mit, dass vier der insgesamt acht bestehenden Windkraftanlagen einer Repowering-Maßnahme unterzogen werden. Dabei werden die älteren Modelle durch moderne, effizientere Windkraftanlagen ersetzt, die eine höhere Leistung und bessere Energieausbeute ermöglichen.

Beschluss Nr.: 05-05/2025

Die Gemeinde Reitwein beschließt die gemeindliche Stellungnahme der Gemeinde Reitwein als betroffene Nachbargemeinde im Bauleitplanverfahren Bebauungsplan „Windpark Podelzig“, als Ergebnis der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Windpark Podelzig –Lebus, hier Gemeinde Podelzig“

- Durch die Bauleitplanung wird sichergestellt, dass die mit der Planung verbundenen unmittelbaren Auswirkungen auf die städtebauliche Ordnung und Entwicklung der Gemeinde Reitwein, die Sicherung einer menschenwürdigen Umwelt und der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen gewährleistet werden und durch die getroffenen Festsetzungen, bezüglich der baulichen und sonstigen Nutzung des Plangebiets, eine Berücksichtigung sozialer, wirtschaftlicher und umweltschützender Belange erfolgt.

- Dementsprechend wird keine weitere Beteiligung im Bauleitplanverfahren gewünscht.

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

7. Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Realsteuern der Gemeinde Reitwein (GR/432/2025)

Frau Rosenau stellt sich vor.

Sie erläutert den Anwesenden das Berechnungsmodell der Kämmerei.

Einige Eigentümer haben ihre Meldungen noch nicht eingereicht oder Einsprüche eingelegt. Um das Steueraufkommen der Kommune abzusichern, hat das Fachamt eine Einspruchsquote von 5 % eingeplant.

Das Transparenzregister weist einen Orientierungshebesatz für die Grundsteuer B von 330 v.H. und für die Grundsteuer A von 370 v.H. aus. Eine solche Erhebung würde zu Mindereinnahmen für die Gemeinde führen. Daher empfiehlt das Fachamt einen Hebesatz von 355 v.H. für die Grundsteuer B und einen Hebesatz von 400 v.H. für die Grundsteuer A.

Beschluss Nr.: 06-05/2025

Die Gemeindevertreterversammlung der Gemeinde Reitwein beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung über die Feststellung der Steuersätze für die Realsteuern der Gemeinde Reitwein – Hebesteuersatzung.

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 1 Enthaltung: 0

8. Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung

Feuerwehr

Herr Prütz erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zum Neubau der Feuerwehr. Herrn Schieberle sind bisher keine neuen Informationen bekannt. Er weist darauf hin, dass der Amtshaushalt erst am 29.04.2025 beschlossen wurde.

Reparatur der Friedhofsmauer

Frau Altmann berichtet, dass derzeit Teile der Friedhofsmauer von den Gemeindearbeitern instandgesetzt werden. Der Friedhof befindet sich teilweise auf kommunaler Fläche und teilweise auf Kirchengelände. Die Kirche hat bisher etwa 1700 Euro für die Anschaffung eines neuen Zaunes investiert. Zusätzlich fallen noch Kosten für die Entsorgung des Bauschutts an. Sie fragt, wie die Kosten aufgeteilt werden sollen. Herr Schieberle hält eine Beteiligung der Gemeinde für gerechtfertigt, weist aber darauf hin, dass die Arbeiten von den Gemeindearbeitern ausgeführt werden.

Hathenower Weg 13

Frau Bäcker teilt mit, dass sich in einer Eiche im Hathenower Weg 13 Wildbienen eingenistet haben. Die Mitarbeiter der Post trauen sich nicht mehr auf das Grundstück. Das Fachamt wird gebeten, den Sachverhalt zu prüfen.

Brandenburg W-Lan

Frau Bäcker berichtet, dass das Brandenburg W-Lan im Gemeindezentrum nicht mehr funktioniert. Herr Schieberle erklärt, dass dieses W-Lan aus Kostengründen mit dem Anbieter gekündigt wurde. Eine Verbindung ist momentan nur über den Router im benachbarten Jugendclub möglich.

Kinder- und Jugendarbeit

Frau Altmann erinnert an die Perspektivgespräche mit den Kindern und Jugendlichen im Ort. Die Gemeindevertretung muss in den nächsten Sitzungen über das weitere Vorgehen beraten.

Sitzungstermine

In diesem Zusammenhang bittet Frau Altmann darum, künftig die Gemeindevertretersitzungen in kürzeren Abständen abzuhalten. Die Gemeindevertreter befürworten diesen Vorschlag. Das Fachamt wird Herrn Schieberle zeitnah Terminvorschläge zukommen lassen.

Sportplatz

Frau Altmann bittet die Mitglieder des Sportvereins, nach Veranstaltungen auf dem Sportplatz den hinterlassenen Müll auf den Wegen und Straßen zu entsorgen. Außerdem weist sie erneut auf die Parksituation bei Veranstaltungen hin: Die Straße zum Sportplatz wird oft beidseitig zugeparkt, was im Notfall die Zufahrt für Rettungskräfte behindert. Herr Schieberle erklärt, dass gemäß Straßenverkehrsordnung ein Verbotsschild nur temporär aufgestellt werden darf. Der Sportverein sollte künftig Maßnahmen ergreifen, um die Sicherheit aller zu gewährleisten.

Bushaltestelle Mülleimer

Herr Tietz fragt, warum der Mülleimer an der Bushaltestelle entfernt wurde. Herr Schieberle erklärt, dass dort regelmäßig Hausmüll entsorgt wurde und der Behälter oft in Brand gesteckt wurde. Aus Kostengründen für die Gemeinde wurde der Mülleimer abgebaut. Herr Tietz bemängelt dieses Vorgehen und betont, dass ausreichend Entsorgungsmöglichkeiten für die Erhaltung des Ortsbildes vorhanden sein müssen. Die Gemeindevertreter werden nach Lösungen suchen und den Sachverhalt weiterhin beraten.

Freilaufende Hunde

Frau Bäcker teilt mit, dass im Ort freilaufende Hunde unterwegs sind. Die Halter sollten darauf aufmerksam gemacht werden, dass Hunde nicht frei und unbeaufsichtigt im Ort herumlaufen dürfen.

Trafo 3
Herr Tietz teilt mit, dass der Nutzungsvertrag für Trafo 3 ausläuft. Der Mieter plant keine Verlängerung des Vertrags. Daher sollte die Gemeinde ein neues Nutzungskonzept entwickeln.

Erntefest
Frau Thiedemann informiert, dass die ersten Vorbereitungen für das bevorstehende Erntefest bereits laufen.

9. Auswertung Amtsausschuss

Herr Schieberle informiert von der Amtsausschusssitzung am 29.04.2025

- künftig wird regelmäßig alle 2-3 Monate ein Amtsausschuss stattfinden, Termin sind bereits im Bürgerinformationssystem hinterlegt
- Problematik bei der Feuerwehr, aufgrund von Lehre/Studium fehlt der Nachwuchs bei den freiwilligen Feuerwehren
- die Amtsumlage und die Kreisumlage wurden erhöht

10. Sonstiges

Straßenreinigungssatzung
Herr Schieberle teilt mit, dass die Straßenreinigungssatzung der Gemeinde angepasst werden muss. Insbesondere die Pflege vor den Grundstücken muss geregelt werden.
Hierzu planen die Bürgermeister der Gemeinden Zeschdorf, Podelzig und Reitwein einen Termin bei dem Amtsdirektor.

Kriterienkatalog PV Anlagen
Wie schon vorab unter TOP 5 gesagt, muss die Gemeinde für die Bewertung möglicher Standorte von PV-Flächen zwingend einen Kriterienkatalog erarbeiten.

Förderprogramm LEADER
Herr Schieberle informiert, dass das Förderprogramm LEADER massiv eingegrenzt, wenn nicht sogar eingestellt wird.

Tourismus
Herr Schieberle teilt mit, dass die Errichtung des geplanten „Lieblingsblickes“ demnächst erfolgt. Der Tourismusverband Seenlad- Oderspree hat diese für die Erlebnisraumgestaltung im Verbandsgebiet geplant und entworfen.

Detlef Schieberle
Vorsitzender
der Gemeindevertretung Reitwein